

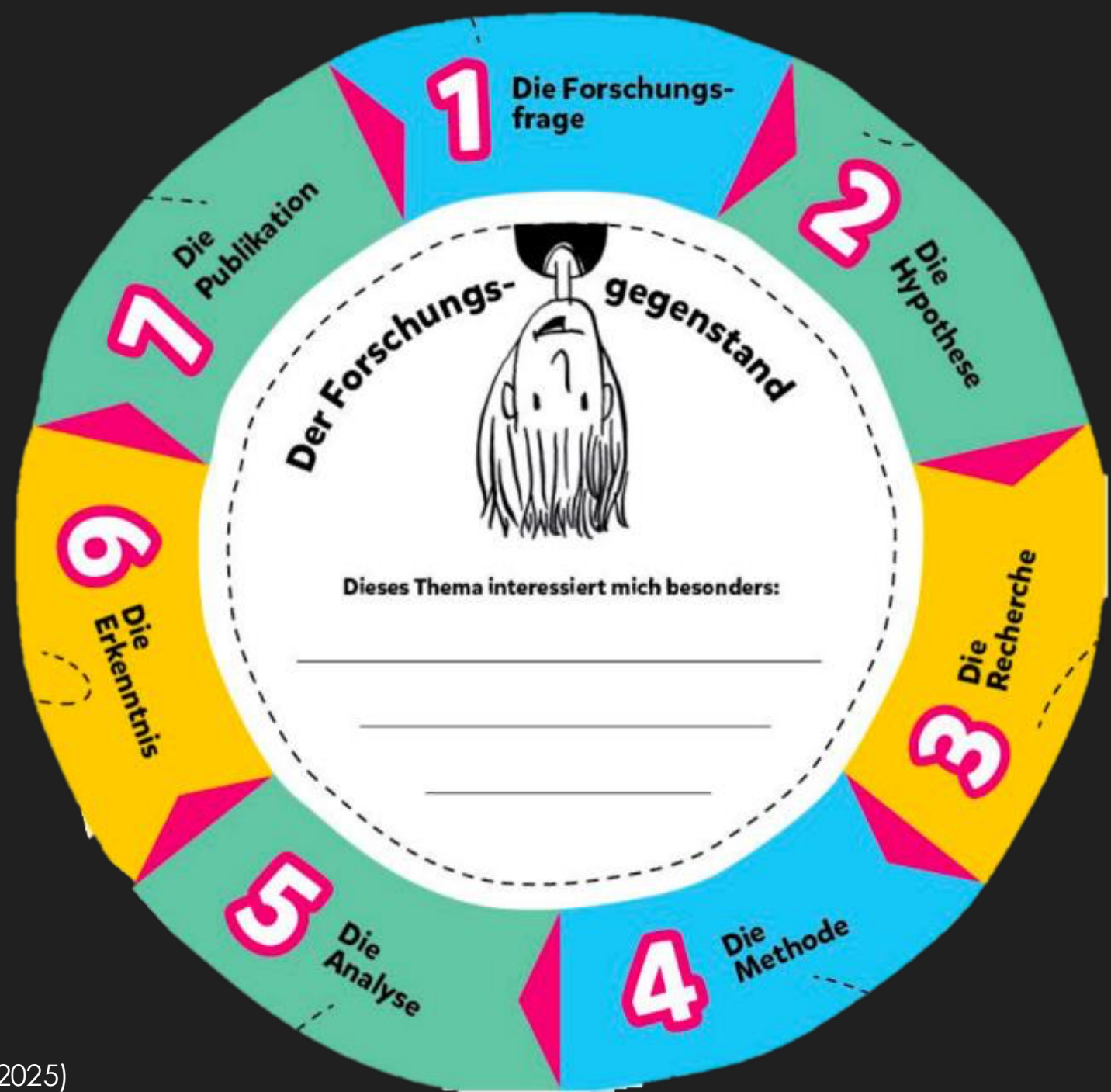
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Mag.^a Katja Marso
katja.marso@ph-linz.at

Forschen: Wie geht das?

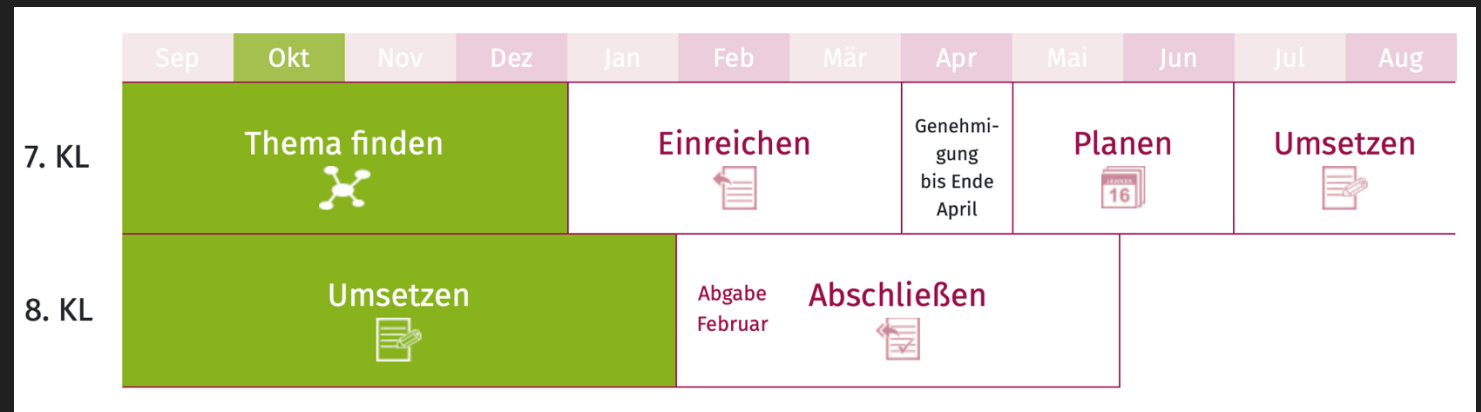
Es folgt eine Auswahl an Antworten.

Modell aus der Schule



Phasen der ABA (=Abschließenden Arbeit)

- Phase 1: Thema finden
- Phase 2: Fragestellung präzisieren, Gliederung planen
- Phase 3: Einlesen und empirische Arbeit
- Phase 4: Rohtext verfassen
- Phase 5: Überarbeitung, Feedback
- Phase 6: Text finalisieren



<https://www.ahs-aba.at/schueler/planen/die-phasen-der-aba> (26.10.2025)

Lineares Modell einer empirischen Forschung

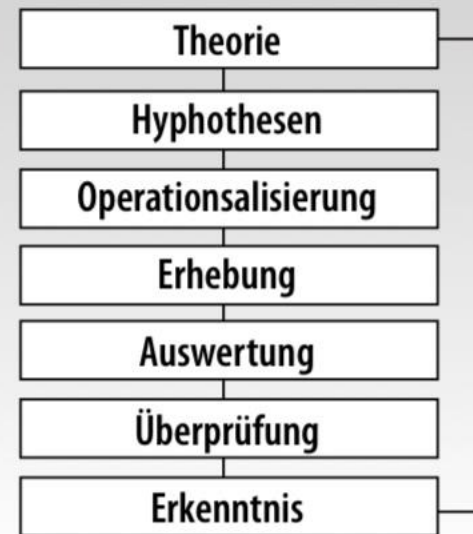


Abb. 2-4: Lineares Modell des Forschungsprozesses (verändert nach FLICK 1998: 61)

Dynamisches Modell einer empirischen Forschung

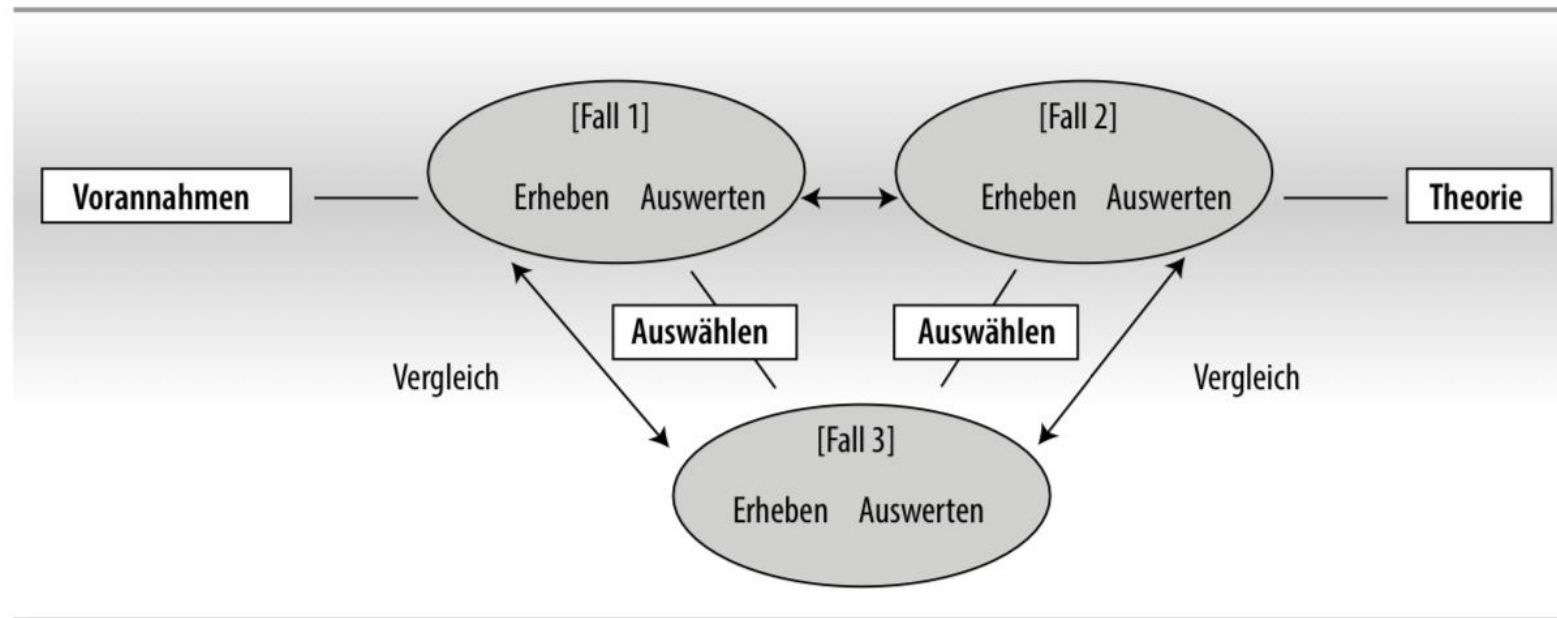


Abb. 2-5: Zirkuläres Modell des Forschungsprozesses (verändert nach FLICK 1998: 61)

Wege wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns

INDUKTION

„[...] bezeichnet ein Erkenntnisverfahren der **Herleitung von allgemeinen Aussagen** (Gesetze, Hypothesen) **aus einer Anzahl von erfahrbaren Einzelfällen** im Stile von: "Die Schwäne, die ich bisher gesehen habe, sind weiß, folglich sind alle Schwäne weiß". Die Legitimation dieses Vorgehens baut auf dem Postulat des Primates der Beobachtung vor der Theorie auf. [...]"

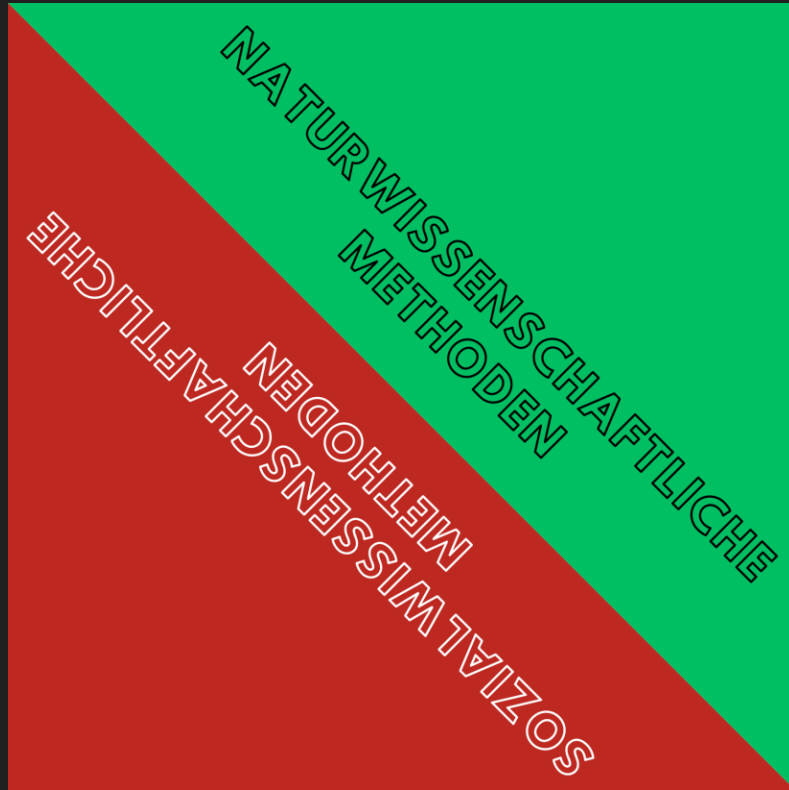
<https://www.spektrum.de/lexikon/geographie/induktion/3722> (26.10.2025, Hervorhebung: Marso)

DEDUKTION

„[...] bezeichnet in der Wissenschaftstheorie und Methodologie ein Erkenntnisverfahren, mit dem **das Besondere aus dem Allgemeinen abgeleitet** wird. Anhand logischer Regeln (Erklärung) wird die Existenz einer singulären Gegebenheit durch die Unterordnung (Subsumtion) unter einen allgemeinen Zusammenhang hergeleitet und begründet. [...]"

<https://www.spektrum.de/lexikon/geographie/deduktion/1542> (26.10.2025, Hervorhebung: Marso)

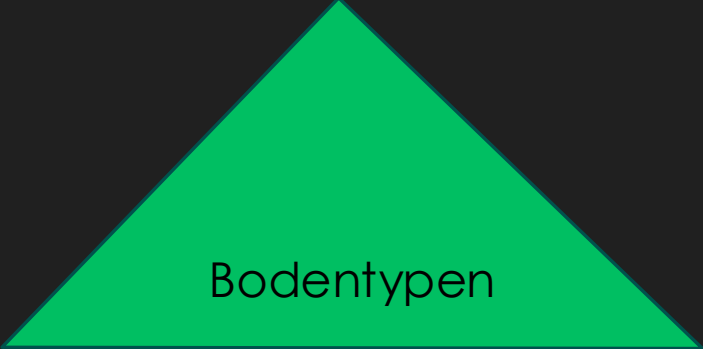
Methoden in der Geographie



Methoden in der Geographie



Beispiel: Kartierung



Bodentypen



Mental Maps



Geländekartierung



Raumnutzung



Wetterdaten



Visualisierung

Tab. 2-2: Die fünf Phasen wissenschaftlichen Arbeitens (nach ATTESLANDER 1993, aus: LAZAR 2001: 7)

Phase:	Forschung ,Wissenschaftler*innen'	Studienarbeit/ Präsentation ,Studierende'	Möglicher psychologi- scher Zustand
Problemstellung	Wissenschaftliches Problem fassen	Thema wählen/erhalten/ akzeptieren	Anfangseuphorie Aufbruchsstimmung
Gegenstands- benennung	Problem formulieren Problem eingrenzen Arbeitshypothesen gene- rieren	Thema abgrenzen Fragen formulieren Teilthemen festlegen	Ernüchterung Die Menge an Arbeit wird ersichtlich
Durchführung	Methodenauswahl Instrumente und Versuchs- anordnung festlegen	Literatur sammeln, sichten und exzerpieren Beginn der Textarbeit Ideen zur Präsentation sammeln	Völlige Verwirrung und Ver- zweiflung „Ich kapier´s nicht“ „Das schaff´ ich nie!“
Analyse/Inter- pretation	Auswertung der Versuche Überprüfung der Hypo- thesen	Literatur ordnen und aus- werten Studienarbeit konkret ver- fassen Präsentationsinhalte Fallbeispiele Medieneinsatz	Erstes ‚Aha-Erlebnis‘ „Jetzt wird´s richtig spannend!“
Verwertung	Problemlösung Publikationen Forschungsberichte	Folien produzieren Abbildungen suchen Thesenpapier erstellen Präsentieren	Lampenfieber Stolz auf's Geleistete Erfolgserlebnis

Einteilung der Themen

Jede*r von Ihnen wählt eine der vorgegebenen Städte (und das zugehörige Stadtentwicklungskonzept), zu welcher eine Seminararbeit zu verfassen ist.

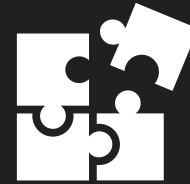
Auswahl der Problemstellungen



wissenschaftliche vs.
journalistische
Bearbeitung des
Stadtentwicklungsprojekts



Unterschiedliche
Betroffenheit von
verschiedenen
Personengruppen



Anwendung der vier
Raumkonzepte auf die
Stadt und das
Stadtentwicklungskonzept

Arbeitsauftrag: Word-Dokumentvorlage erstellen

Erstellen Sie eine WORD-Dokumentvorlage nach den vorgegebenen Kriterien (siehe Moodle-Kurs).